

Die chinesische Revolution unter Mao Zedong

1. Vorgeschichte

- Chinesischer Bürgerkrieg 1927

- Krieg zwischen der Regierung Kuomintang (KMT) und der kommunistischen Partei (KP) um die Führung des Landes.
- Mao Zedong zieht sich im „langen Marsch“ mit der KP zurück.

- zweiter Japanisch-Chinesischer Krieg 1937

- zweite Einheitsfront beider Parteien, um die japanischen Invasoren zu besiegen
- Zustimmung der KP wächst, Sieg über die Japaner 1945

- Chinesischer Bürgerkrieg nach 1945

- Die KP drängt die Regierung zum Rückzug
- KMT flieht nach Taiwan und gründet die Republik China

2. China unter Mao

Ausrufung der Volksrepublik China am 1.10.1949 durch Mao Zedong

- Maoismus als politische Einstellung

- schnelle Einführung des Kommunismus
- Bauern als Hauptkraft der Revolution
- ständige Reformierung führt zur klassenlosen Gesellschaft

- Bodenreform

- Neuverteilung des Landes an besitzlose Bauern
- Welle der Wut gegen die früheren Unterdrücker

- Hundert-Blumen Bewegung

- Einladung zur Kritik an der Regierung
- Beseitigung der Kritiker

- Der chinesische Weg

- zwangsweise Kollektivierung der Bauern zu Verbänden
- Umerziehungslager zum Sozialismus



Abbildung 1: Mao Zedong

- Der große Sprung nach vorne

- Metall Produktion anstatt Landwirtschaft
- größte Hungersnot der Menschheitsgeschichte

- Die Mao-Bibel

- „Worte des Vorsitzenden Mao“ als Pflichtlektüre aller Chinesen
- Teil der 68er-Bewegung
- Reden und Zitate von Mao Zedong



Abbildung 2: Rotgardisten mit der Mao-Bibel

- Die Kulturrevolution

- Beseitigung von Regierungskritiker durch die Rote Garde
- Zerstörung von Kultur und Oppositionen durch Schüler und Studenten

3. Fazit

- ~ 76 Mio. Tote / 15% der chinesischen Bevölkerung
- Maoismus als politische Ideologie
- Personenkult bis heute bestehend



Abbildung 3: Mao-Statue